

Spangenberg-Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint
wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonntag
abend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G. Mk. frei ins Haus, einschließlich der
Beilage „Wort und Bild“.
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mk.
Telegraphen-Adresse: Zeitung.
Fernsprecher 27



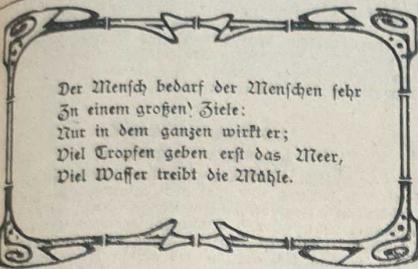
Anzeigen
werden die sechsgipaltene 3 mm hohe (Netto-)Zeile oder deren
Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Klammern kosten pro Zeile 40 Pfg.
Verbindlichkeit für Platz, Datenerkennung und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen an: Vossische Buchdruckerei am Main
Nr. 207/1.
Annahmehgebühr für Offerten und Aufkunst beträgt 15 Pfg.
Zeitungsbeteiligungen werden billigt berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr. 38.

Sonntag, den 29. März 1925

18 Jahrgang.



Der Mensch bedarf der Menschen sehr
In einem großen Ziele:
Nur in dem ganzen wirkt er;
Viel Tropfen geben erst das Meer,
Viel Wasser treibt die Mühle.

Von Woche zu Woche.

Randbemerkungen zur Zeitgeschichte.

Die Dauer des Wahlkampfes für die Wahl des neuen Reichspräsidenten ist nur kurz gewesen, aber immerhin bewegter, als vorher angenommen worden war. Jetzt haben die Kandidaten für das höchste Amt, welches das deutsche Volk zu vergeben hat, ihre Wahlreden und Reden beendet, und die Wähler der Wahlberechtigten haben über den Mann ihres Vertrauens zu entscheiden. Zum ersten Mal seit der großen Umwälzung darf das deutsche Volk, darf jeder einzelne wirklich wählen. Nicht eine Partei, die mit einer langen, unpersönlichen Liste von Persönlichkeiten vor das Volk tritt, sondern ein Mann, bei dem man weiß, woran man ist, weil man seine mehr oder weniger vollkommene Persönlichkeit sehen und sich selbst zu ein Urteil bilden kann. Diese erste Persönlichkeitswahl zu gebrauchen und bei ihr die Stimme abzugeben, ist daher die Ehrenpflicht jedes Staatsbürgers. Vieles wird angenommen, daß erst im nächsten Wahlgange sich die erforderliche Mehrheit für das künftige Reichsoberhaupt ergeben wird, doch ist bei großer Wahlbeteiligung die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sich sofort ein endgültiges Ergebnis herausstellen wird.

Unmittelbar vor der Präsidentenwahl sind die seit langem angehängten Gesekentwürfe zur endgültigen Regelung der Aufwertungsfrage der Öffentlichkeit bekannt gegeben worden. Ueber ein halbes Jahr lang hat die Reichsregierung dazu gebraucht, um ihre Aufwertungspläne in Gesetzesform zu kleiden. Mit dieser langen Wartezeit hätte man sich schließlich gern abgefunden, wenn man sagen könnte: „Was lange währt, wird endlich gut“. Aber leider ist der Aufwertungsplan der Reichsregierung keineswegs so ausgefallen, daß er den Beifall aller an der Aufwertungsfrage interessierten Kreise finden könnte. Weder die Höhe noch der Umfang der Aufwertung können befriedigen. Allerdings muß man in Betracht ziehen, daß der Reichsregierung bei der Festsetzung der Höhe der Aufwertung die beschränkten Mittel des Reiches hindern im Wege standen. Nach Abwälzung aller Umstände wurden bei den öffentlichen Reichsanleihen 5 Prozent als Aufwertungsbeitrag gewählt. Dabei wird aber — um Spekulant von der Aufwertung auszuschließen — unterschieden zwischen sogenanntem Altbesitz, d. h. Altbesitz, die vor dem 1. Juli 1920 erworben sind und sich seitdem ununterbrochen in derselben Hand befinden, und später erworbenen Stücken. Nur der sogenannte Altbesitz wird sofort mit 5 Prozent verzinst. Weiter ist eine Verleihung der alten Stücke vorgesehen, durch die sich für den Gewinner eine Aufwertung bis zu 25 Prozent ergeben kann. Für den Neubesitz soll eine Verleihung erst nach Abtragung der Reparationslasten eintreten. Außerdem ist für Bedürftige eine Vorzugsgrente von 2 v. H. ihrer alten Markanleihen vorgesehen. Die Anleiher der Länder und Gemeinden sollen ebenfalls mit 5 v. H. aufgewertet werden, doch bleibt die Scheidung in Alt- und Neubesitz bei den Ländern und Gemeinden selbst vorbehalten.

Auch das Gesetz über die Aufwertung der Hypotheken wird wenig Anhang finden. Bringt doch dieser Entwurf keineswegs die allgemeine Aufwertung von 15 auf 25 Prozent, auf die in Gläubigerkreisen vielfach gerechnet wurde. Die Zwangsanleihe ist aus dem Aufwertungsplan grundsätzlich herausgelassen worden, ebenso bleiben von ihm alle anderen Forderungen und Schulden unberührt, so alle privaten Besicherungsvorgänge, Industrieobligationen u. a. m. Unter diesen Umständen darf man damit rechnen, daß sich im Parlament heftige Kämpfe um die Vorzüge der Reichsregierung entzünden werden.

Die soziale Bewertung.

Die Vorzugsgrente der Bedürftigen.

In dem Aufwertungsplan der Reichsregierung wird die Aufwertung der öffentlichen Anleihen des Reiches allerorten mit 5 Prozent festgesetzt. Es wird aber ein Unterschied gemacht zwischen sogenanntem Altbesitz, d. h. Altbesitz, die vor dem 1. Juli 1920 erworben sind und sich seitdem ununterbrochen in derselben Hand befinden, und später erworbenen Stücken. Nur die erste Gruppe, also der Altbesitz, soll sofort mit 5 v. H. verzinst werden. Außerdem ist noch eine besondere soziale Aufwertung für bedürftige Rentner und Pensionen über sechzig Jahre vorgesehen.

Nach dem Vorschlag der Reichsregierung ist einem bedürftigen, im Inlande wohnenden deutschen Reichsangehörigen eine Vorzugsgrente zu gewähren, wenn ihm eine Anleiherente zuzusetzt, die er als Reichsanleihe-Altleihhaber oder als Rechtsnachfolger seines verstorbenen Ehegatten oder eines Verwandten ersten Grades, dem das Recht als Kriegsanleihe-Altleihhaber gewährt worden ist, erlangt hat. Wer die Anleiherente vom Vater oder von der Mutter erlangt, hat Anspruch auf die Vorzugsgrente nur, solange er nicht volljährig ist, es sei denn, daß er wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen dauernd erwerbsunfähig ist.

Als bedürftig wird der Anleihebesitzer angesehen, dessen Einkommen in dem der Entscheidung über die Vorzugsgrente vorhergehenden Kalenderjahre den Betrag von 600 Rm. nicht übersteigt hat.

Die Vorzugsgrente beträgt jährlich das Achtste des Jahresbetrags der Anleiherente, auf Grund deren sie gewährt wird. Der Höchstbetrag der Vorzugsgrente einer Person ist 600 Rm. jährlich.

Die Vorzugsgrente ist für die Lebensdauer zu gewähren, wenn der Gläubiger bei Beginn des Laufes der Vorzugsgrente das 60. Lebensjahr vollendet hat oder es während des Bestehens der Vorzugsgrente vollendet. Andernfalls erlischt die Vorzugsgrente, wenn bei einer Prüfung festgestellt wird, daß die Bedürftigkeit des Gläubigers nicht mehr besteht.

Die Vorzugsgrente ist, sofern ihr Jahresbetrag 100 Reichsmark übersteigt, in zwei gleichem Teile zu tragen halbjährlich, im übrigen einmal jährlich im Voraus zu zahlen. Während des Bestehens einer Vorzugsgrente ruht die Anleiherente, auf Grund deren sie gewährt wird. Der Betrag einer Vorzugsgrente erhöht sich um 20 vom Hundert, und zwar auch über den Höchstbetrag von 600 Reichsmark hinaus, wenn der Gläubiger endgültig auf die Anleiherente auf Grund deren seine Vorzugsgrente gewährt wird, verzichtet und Anleiheablösungsschuld in Höhe des fünfjährigen Jahresbetrags seiner Anleiherente auf das Reich überträgt.

Die letzten Wahlreden.

Dr. Hellpach in Berlin.

Der baltische Staatspräsident Prof. Dr. Hellpach hat seine 14 tägige Wahlrunde mit einer großen Rede im Berliner Sportpalast beendet, in dem er sich vor etwa 20 000 Hörern als demokratischer Kandidat für die Reichspräsidentenwahl stellte. Dr. Hellpach wies zunächst auf die Bedeutung der Wahl hin und auf die politische Einstellung.

„Am nächsten Sonntag“, so fuhr der Redner fort, sollen die Deutschen ein ganz schweres Übungsstück durchmachen: Sie sollen zeigen, daß sie wert sind, Republikaner zu sein, und darum müssen sie einen Mann wählen, der entschlossen ist, die Demokratie auszubauen und zu vertiefen. Die Demokratie soll dem deutschen Volke wieder die seiner Stärke, seiner Größe und seinem Willen entsprechende Stellung unter den Völkern verschaffen. Die erste Etappe des Weges muß die Befreiung und Deutschhaltung des mittleren Rheines, der oberen Oder und der unteren Weichsel sein. Das nächste nationale Ziel unseres Volkes ist die Vereinigung des gescheiterten deutschen Volkstums in einem Reich.“

Dr. Geßler in Stuttgart.

Einer Einladung der demokratischen Partei nachkommend sprach der Reichswehrminister Dr. Geßler in einer Wählerversammlung in Stuttgart. Seine Rede unterließ sich von den übrigen Wahlreden insofern, als der Redner es ablehnte, wegen der Kandidaten, die von den großen anderen Parteien aufgestellt wurden und mit denen er nun seit vielen Jahren in enger amtlicher und persönlicher Beziehung gestanden habe, zu ziehen, zumal man auch von ihnen überzeugt sein dürfe, daß sie von redlicher Sorge um Deutschlands Zukunft befeelt seien.

Dr. Geßler bezeichnete es als ein Verdienst der großen Parteien, daß sie für die Reichspräsidentenwahl Männer in Vorschlag gebracht haben, die über das Durchschnittsmäß hinaus die Befähigung und Begabung, die das hohe Amt des Reichspräsidenten erfordert, mitbringen.

Es komme nicht darauf an, einen Wundermann zu finden, sondern einen Mann, der Führerschaft und Verantwortungsbereitschaft hat und bereit ist, sieben Jahre lang ein vielstündiges glückloses Dasein als Präsident des Deutschen Reiches zu führen. Die demokratische Partei habe ein moralisches Recht, jetzt um das Vertrauen des Volkes zu werben und für den Posten des Reichspräsidenten einen ihrer besten Männer zur Verfügung zu stellen.

Dr. Jarres in Karlsruhe.

Die in Karlsruhe angelegte Wählerversammlung des Reichsblocks, in der der Kandidat des Reichsblocks, Oberbürgermeister Dr. Jarres-Duisburg eine Rede halten sollte, konnte nur in engerem Kreise abgehalten werden, da sich der Kandidat eine starke Erläuterung zugesprochen hatte. In seiner kurzen Ansprache hob der Redner hervor, daß der Einigkeitgedanke im deutschen Volke doch stärker zu sein scheint, als bei den Parteifreitigkeiten ersehen möge. Das Andenken der im Weltkriege für das Vaterland Gefallenen möge dem deutschen Volke stets die Notwendigkeit der Einigkeit und der sittlichen und geistigen Erneuerung des Landes vor Augen halten, die in vieler Hinsicht wichtiger sei, als der wirtschaftliche Wiederaufbau. Davon, daß auch hierzu das Vertrauen in allen Schichten des Volkes und in allen Teilen des Reiches vorhanden sei, habe er sich ebenfalls während der letzten Tage auf seinen Reisen überzeugen können. „Überall“, schloß Dr. Jarres, „erkannte man den starken, deutschen Geist, den einseitlichen Willen, zu kämpfen und zu siegen.“

Dr. Held in München.

Auf einer von der Bayerischen Volkspartei in München einberufenen und stark besuchten Versammlung sprach der bayerische Ministerpräsident Dr. Held. In seiner Rede betonte der Redner, daß es unbedingt notwendig sei, für den zweiten Wahlgang eine Einheitskandidatur zu ermöglichen. Es wäre das größte Unglück für das deutsche Volk, wenn nicht ein Einheitskandidat, der das Vertrauen der überwältigenden Mehrheit des deutschen Volkes hätte, gefunden würde. Nur einem solchen Manne sei es möglich, den konfessionellen Frieden zu wahren, die Parteien zusammenzuführen und dem Auslande gegenüber eine große starke Front mit einem Willen zu zeigen.

Scheidemanns Krankheit.

Die Vertagung des Magdeburger Prozesses.

Vor einigen Tagen hatte es den Anschein, als ob der zweite Magdeburger Prozeß wegen Beleidigung des Reichspräsidenten infolge der Erantragung eines der wichtigsten Zeugen vorzeitig abgebrochen werden müßte. Der Oberbürgermeister von Kassel, Reichstagsabgeordneter Philipp Scheidemann, hatte dem Gericht ein kreisärztliches Attest eingeholt, in dem festgestellt wurde, daß Scheidemann an Magen- und Darmgeschwüren leide und vor Ablauf von drei Monaten den Strazzen einer Heile oder einer ausführlichen Zeugenvernehmung gesundheitlich nicht gewachsen sei.

Ein Antrag des Staatsanwalts.

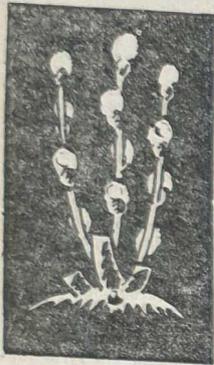
Der Generalsstaatsanwalt Stern beantragte die Vernehmung der Ärzte, die Scheidemann untersucht haben, darüber, ob Scheidemann wenigstens in Kassel vernommen werden könne. Erweiße es sich als unmöglich, Scheidemann zu vernehmen, dann sehe er leider nicht die Möglichkeit der Weiterführung des Prozesses. Das Gericht gab nach langer Beratung diesem Antrag statt.

Der Kasseler Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Wagner, wurde darauf am Freitag als Sachverständiger über die Krankheit des Zeugen Scheidemann vernommen. Er erklärte es für möglich, eine

Neuerst günstige Oster-Angebote!



Beginn Montag, 30. März



Herren-Artikel

Hüte	alle Weiten moderne Farben prima Qualität	9,50, 7,50	5 ⁹⁰
Oberhemden	in weiß und farbig	12,50, 8,50	5 ⁹⁰
Selbstbinder	gestrickt und Seide	4,50, 2,50	0 ⁹⁵
Kragen	in allen Formen und Weiten	1,20, 0,90	0 ⁵⁵

Strümpfe

Strümpfe	für Damen, haltbare Qualität		0 ⁸⁵
Strümpfe	für Damen, Kunst-Seide in allen Farben		2 ⁵⁰
Herren-Socken	in Baumwolle farbig		0 ⁸⁵
Kinder-Strümpfe	Baumwoll-Größe 1		0 ⁵⁵

Schirme

Damen-Schirme	schön. Griffe	9,50, 6,50	4 ⁹⁰
Damen-Schirme	Halbseide	14,00, 12,50	9 ⁸⁰
Herren-Schirme	in gut. Stoff	7,25, 6,90	4 ⁹⁰
Kinder-Schirme	haltb. Stoffe	4,50	3 ⁹⁰

Herren-Kleidung

Summi-Mäntel	Göperstoff 29,50, 22,50	19 ⁷⁵
Windjacken	aus gut. Imprägn. Stoffen	19,50, 1,80
Sport-Hosen	Card und Wolle-Rosse	19,50, 16,50
Herren-Anzüge	beste Stoffe 55,- 53,-	48 ⁰⁰

Sportwesten

Trikot-Westen	2farbig, sehr haltbar	5 ⁵⁰
Sport-Westen	mod. Farben r. Wolle	12,50
Knaben-Westen	alle Farben	9,50, 7,50
Mädchen-Westen	reine Wolle	9,50, 7,50

Damen-Wäsche

Damen-Hemden	mit Stickerei	3,50, 2,90	1 ⁹⁵
Beinkleider	mit Stickerei in. Ware	4,50, 3,50	2 ⁹⁰
Unter-Tailen	moderne Facons	3,50, 2,50	1 ²⁵
Tailenröcke	garniert, g. Wäsche-stoffe	12,50, 6,50	4 ⁵⁰

Wäsche-Stoffe

Hemdentuch	farbfähig, in. Qual.	1,25, 1,10
Haustuch	fräftige Ware prima Qualität	1,30
Zephir	schöne gewebte Muster	1,20
Damast	140 cm. breit, schöne seidenweiche Ware	4,-

Kleiderstoffe

Kinderschotten	doppelt breit	4,50, 1,75
Wollmuffelina	schöne neue Must.	4,50, 3,90
Wollcrep	modern gemustert	6,50
Popeline	in allen Farben	6,75, 4,50

Taschentücher

Kindertuch	bunt und weiß gute Ware	30, 25
Damentuch	mit Vaniguetten weiß	50, 40
Damentuch	weiß, große Form gute Qual.	55, 45
Herrentuch	weiß und bunter Kante	60, 50

Ein Oster-Geschenk

Beim Einkauf von 3.- Mark an, erhält jeder Käufer eine Damen- oder Kinder-Tasche gratis!

M. Müller / Spangenberg



Zahlen beweisen die Güte und Ueberlegenheit der Minimax-Handfeuerlöcher



Über 71000 Brände urkundlich nachweisbar mit Minimax gelöscht!
 Täglich 12 Brandlösungen durchschnittl. im Januar 1925 erfolgt!
 136 Menschenleben aus Feuergefahr errettet!
 Mehr als 2 Millionen Minimax bisher in Gebrauch!

Stete Löschbereitschaft, leichteste Handlichkeit, langjährige Haltbarkeit, sofortige Nachfüllbarkeit sind die besonderen Vorzüge der MINIMAX-LÖSCHER. Wichtig für den Käufer sind die von uns übernommenen und in der Praxis durchgeführten Arbeits- und Gewährleistungen. Wir unterziehen die Löscher in regelmäßigen Zwischenräumen einer kostenlosen Nachprüfung, ersetzen unentgeltlich die bei Brandfall verbrauchte Füllung für unsere Grundarten und unterweisen das Personal.

Minimax A.-G. / Berlin NW. 6
 Hauptvertr.: E. Kayser, Cassel / Querallee 20 / Tel. 4791

S ä g e s p ä n

hat in größeren Mengen laufend abzugeben.
 Spangenberg Holzindustrie
 Feinz u. Salzmänn.

D. Wenzel
 Elbersdorf
 Telefon 11
 Kolonialwaren aller Art * Tabak, Cigaretten, Cigarren, Kurzwaren. Mehl, u Futterartikel

Neu- und Umbauten

von
Mühlen / Sissoanlagen
 Lieferung von
Transmissionen :: Lager Riemenscheiben ein- und zweiteilig in Holz und Eisen sowie **K ä m m e**
Reparaturen von Schrotmühlen aller Systeme
 liefert prompt und zu billigsten Tagespreisen
Rohde & Stegelmann
 Mühlenbauanstalt
 Heinebach (Bez. Cassel)

Konfirmanden-Uhren
 Schmuck in großer Auswahl
 Eigene Reparaturwerkstatt
Wilhelm Keim / Uhrmacher.

2 gebrauchte
Bettstellen
 mit Sprungrahmen
 zu verkaufen
Hirsch Levisohn.

Levisohns billige Oster-Woche

Damenstrümpfe prima Flor und alle Modelfarben . . .	0,95	Damen-Handschuhe 5. preiswert	
Damenstrümpfe tief-schwarz gute Baumwolle . . .	1,25	Oberhemd Perkal moderne Streifen 2 Kragen . . .	6,50
Damenstrümpfe Seidenflor schwarz und modelfarbig . . .	1,50	Stehkragen moderne Form	0,85
Kinderstrümpfe in allen Größen und Farben, Wolle und Baumwolle		Hosenträger gute Verarbeitung	1,50
Corsets u. Corsettleibchen	2,50	Strickbinder gestreift . . .	0,50
Damenschirme	5,50	Selbstbinder moderne Muster	1,50
Herren-Schirme	5,50	Selbstbinder gute Seide . . .	2,00
Satin-Schürzen Jumper-Form	2,95	Herrenhüte moderne Form	5,50
Sport-Jacken für Damen schöne Farben . . .	7,00	Einsatzhemden gute Qual.	3,25
		Taschentücher als Geschenk-artikel in Karton von . . .	0,10

Kurzwaren in großer Auswahl sehr billig.
Moderne Kleiderbesätze sind eingetroffen.
H. Levisohn / Spangenberg



Erhältlich bei
Max Munzer, Friseur.
„Sett Jochen litt ich an einem sehr schmerzhaften
Gesichts-ausschlag
mit Schuppenbildung, Akne u. Unreinigkeiten. Höhlenlöse und Abkühlungen vermochten das Selben nur zeitweise zu lindern. Salben blieben nicht erfolgreich. Die dreimalige Anwendung Ihres so lange Zucker's Patent-Medizinal-Selbe hat in einer halben Woche das Selben gründlich beseitigt, daß auch die natürliche Haut zu erweichen. Nachträge bis heute ganz ausgeblieben sind. Ich muß somit Ihre Präparate voll bekennen u. empfehlen, daß sie durch vollständige Erfolge gelegentlich noch übertraffen wird.“
Bauwinn 5.
Man bekommt Zucker's Patent-Medizinal-Selbe zu 50 Pf. (15/10), 10 Pf. (25/10) u. 20 Pf. (50/10) (Hörner Form), dazu Zucker's Creme zu 45, 55 und 60 Pf. in jeder Apotheke, Drogerie und Parfümerie.

Obstbäume

in allen Sorten u. Stärken
Berensträucher, Rosen
empfiehlt
Emil Werkmeister, Gärtner, Aue.

Spangenberg Lichtspiele

Die vom Zirkus

Zirkus-Drama in 6 Akten
Chaplin bäckt mit Dynamit
Luftspiel in 2 Akten
Sonntag abend 8^{1/2} Hauptvorstellung
Gute Musik Geheizter Saal.
Wahlergebnis wird bekanntgegeben.

Höhere Privatschule Spangenberg.

Das neue Schuljahr beginnt am 21. April vorm. 8 Uhr mit der Prüfung der Neueintretenden. Dieselben haben sich mit Feder und Papier zu versehen und außer Geburts- und Taufschein das letzte Schulzeugnis vorzulegen.
Spangenberg, 28. März 1925.
Frehm, Rektor.

Zur Konfirmation
blühende **Topfpflanzen**
empfiehlt
Emil Werkmeister Gärtner Aue.

Große Auswahl in TAPETEN

eingetroffen.
Karl Bender.

Mädchen

für 1. Mai nach Spangenberg gesucht. Näheres
Stadt Frankfurt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 29. März 1925
Judica.

Gottesdienst in:

Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.
Konfirmandenprüfung

Elbersdorf:
Vormittags 10 Uhr: Kreispfarrer Schmitt
Konfirmandenprüfung

Schnellrode:
Nachmittags 1/2 2 Uhr: Pfarrer Schönewald.
Konfirmandenprüfung

Christliche Vereine.

Montag 8 Uhr: Mütterverein: Kreispfarrer Schmitt
Dienstag 8 Uhr: Jungfrauenverein 2. Abt. Frau Lehrer
Lepper u. Schwester Amalie.
Freitag 8 Uhr: Christl. Verein J. Männer und Bläserchor:
Brude. Walz.

Grundbedingung für schwere Schweine ist ein starker Knochenbau.
Dieses erreicht man mit Zusatz von
Vieh-Emulsion,
Viehthran und dem **Futterkalk**
der Apotheke.

Haben Sie soviel Zeit?
Scheinbar ja, sonst würden Sie sich ein Girokonto bei der Sparkasse zulegen und bargeldlos zahlen!
Städtische Sparkasse Spangenberg.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden, beim Heimgange unseres lieben Vaters, sagen wir wir Allen unseren tiefgefühlten Dank, besonders Herrn Kreispfarrer Schmitt, dem Presbyterium und den treuen Postleuten.
Geschwister Häding.

Die Erben der verstorbenen Witwe Joh. Heinrich Kurzrod zu Spangenberg beabsichtigen ihren
Garten
am untersten Liebenbach 23 ar. 56 qm. öffentlich
zu verkaufen
Termin hierzu findet nächsten Montag, den 30. März abends 1/6 Uhr in der Ratskellerwirtschaft statt.

Dienstag Abend 8³⁰
Vollversammlung
(8. Märzfeier)
Eingeführte Gäste willkommen
Alle Sorten
SEIFEN
empfiehlt
M. Munzer, Friseur

Pianos erstklassig billig
Harmonium Teilzahlung
Pianohaus Froelich
C A S S E L, Wolfsschlucht 19

Inserieren bringt Gewinn!

Gerade für Wollwäsche-
Persil
Jumper, Westen, Strickkleider, all die modernen Sachen in ihren mannigfaltigen Arten und Farben, lassen sich hervorragend mit Persil waschen; sie werden prachtvoll im Aussehen und behalten die Form. — Man wäscht Wollsachen natürlich immer handwarm.

Bürger und Bürgerinnen!

Jarres —
der Kandidat der
Schwerindustrie!

wen müßt Ihr wählen?

Jarres —
der Veranstalter des
9-Studententages
der Beamten.

Den Staatspräsident Professor

Dr. Willy Hellpach

den rechten Mann der Mitte.

Wer für den Frieden nach Außen und Innen ist, der wählt
Willy Hellpach.

Alle Bürger und Bürgerinnen, des gewerblichen Mittelstandes, die nicht
wollen, daß sie von der Großindustrie erdrückt werden, wählen
Willy Hellpach.

Alle Beamte, die nicht wollen, daß man der Schwerindustrie noch
mehr als 100 Millionen in einem Jahre schenkt, während man ihnen
ihr rechtmäßiges Einkommen **unrechtmäßig** zurückhält, die wählen den **Hüter**
der **Reinheit Willy Hellpach**, weil dieser nicht als Träger einer
Parteisache, sondern als Mann mit einer **deutschen Gesinnung** aus
dem Beamtenstand hervorgegangen ist und die **Nöte und Rechte** der
Beamten **kennt und vertritt.**

Wer für die **Stärkung der christlichen Familie**, für die Pflege eines **rechten, ehrlichen**
liberalen, deutschen Volkstums ist, wer dafür ist, daß Deutschland seine **äußere Freiheit**
und **innere Ruhe und Ordnung** wieder erhält, der kann nur wählen

Durch die Kraft
von Bildungswerken
wird man frei.
Wählt drum Hellpach
Leicht zu merken
Nummer 3

Dr. Willy Hellpach

Auf dem Wahlzettel an dritter Stelle stehend.

Lenkt fort den Blick
aus engen Pfählen
Wer Zukunft will,
muß Hellpach wählen